

**Pinneberg** Wedel Sport

KREIS PINNEBERG

AKTUALISIERT: 09.12.2019, 05:30

## Großer Neuanfang im Wedeler Reepschlägerhaus

Lesedauer: 4 Minuten



Der zupackende neue Vorstand (v.l.): Ralph Dieckmann, Gabriele Hein, Claudia Klahn, Joachim Röhrig und Annette Walczynski.

Foto: Thomas Pöhlsen / HA

### Mit einem frisch gewähltem Vorstand will der Trägerverein des Kulturhauses in Wedel im kommende Jahr auch mehr jüngere Besucher anziehen.

Wedel. Erfolgreicher Stabwechsel beim Trägerverein des Reepschlägerhauses. Ein (fast) neuer Vorstand hat nicht nur die Leitung übernommen, sondern die Arbeit konnte auch auf mehr Schultern verteilt werden. „Wir werden die bewährte Arbeit fortsetzen, wollen zudem neue Akzente setzen“, erklärt die neue Vorsitzende Claudia Klahn. Das Angebot soll weiterentwickelt werden.

Der Vorsitzende Bernd Vorwerk und die Schriftführerin Anna Goldmund hatten im Spätsommer ihren Rückzug angekündigt. Es gab Befürchtungen, es könnten sich keine Kunstfreunde finden lassen, die die Arbeit fortsetzen würden. Kassenwart Joachim Röhrig signalisierte die Bereitschaft zum Weitermachen und sicherte damit ein Stück Kontinuität.

Claudia Klahn kam mit Röhrig ins Gespräch, weil sie als Hobbymalerin in dem nach der Roland-Kirche ältesten Gebäude Wedels ausstellen wollte. Er machte sie auf die Vakanz aufmerksam und fand Gehör. „Es ist wichtig, etwas für die Stadt zu tun“, sagt die Maklerin mit Büro in der Rolandstadt.

Die neue Schriftführerin Annette Walczynski wurde von Anna Goldmund für die Arbeit gewonnen. Ralph Dieckmann ist neuer Beisitzer und verantwortlich für die Organisation von Konzerten und Lesungen. Er kam

über eine, von Röhrig aufgegebene Stellenanzeige in einem sozialen Netzwerk zu seinem Ehrenamt. Die Beisitzerin Gabriele Hein, künftig zuständig für die Organisation der Ausstellungen, kennt das Kulturhaus an der B431 schon seit Jahrzehnten. Sie zog vor kurzem von Elmshorn nach Wedel und will sich jetzt über ihre Arbeit in der Stadt einbringen.

Dank einer Mischung von Zufällen und guten Kontakten konnte demnach der Vorstand von drei auf fünf Personen erweitert werden. Zudem gibt es mehrere Kunstfreunde, die die Beisitzer bei der Organisation von Veranstaltungen und Ausstellungen unterstützen oder bei der Pflege des Gartens helfen, den viele als ein Kleinod bezeichnen. Weitere zupackende Hände sind jedoch willkommen. Aktuell sucht der Vorstand einen Experten in Sachen Online-Marketing, der den Verein zu mehr Präsenz im weltweiten Datennetz verhilft.

Klahn würdigt die Arbeit des alten Vorstandes. Der hatte das „Schiff Reepi“ durch schwere See steuern müssen. Nach dem Tod des langjährigen Betreibers des Cafés und guten Geistes des Hauses, Werner Wietek, stand das Haus kurz vor dem Aus. Die Konzession war erloschen und nur mithilfe von Spendern konnten Renovierungen bezahlt werden, ohne die eine Wiederaufnahme des gastronomischen Betriebes nicht möglich gewesen wäre. Doch nicht nur bei der Sponsorsuche mussten sich Vorwerk, Röhrig und Anna Goldmund kräftig engagieren.



Der alte Vorsitzende Bernd Vorwerk (l.) mit den gelobten Cafebetreibern Birte, Tochter Kaja, Berndt und Tochter Yva Krinkowski  
Foto: Thomas Pöhlßen

Drei Wechsel des Cafebetreibers mussten gemanagt werden. Mit den neuen Teestubenbetreibern Birthe und Berndt Krinkowski taten Vorwerk und seine Vorstandskollegen einen Glücksgriff. Mit ihrem Konzept des Reepis Teeketel haben sie die Gastronomie niveauvoll wiederbelebt. Nachdem das Café und damit das Haus wieder in ruhigen Gewässern schippert, sahen Vorwerk und Anna Goldmund die Zeit gekommen, das Steuerrad des Vorstands in andere Hände zu legen.

Der neue Vorstand hat sich vorgenommen, die Cafébetreiber stärker in den Vordergrund zu rücken. Das soll mit mehreren Veranstaltungen geschehen. Premiere ist am Sonnabend, 14. Dezember, mit einem Adventsklönchnack zwischen 15 und 18 Uhr. Weiterhin soll es einen

Ostertreff sowie ein Sommerfest mit Barbecue geben, Termine stehen noch nicht fest. Der Vorstand will auch die jüngere Generation in das historische Gemäuer locken. Kooperationen mit Schulen sind angedacht und eine Lesung speziell für Nachwuchs-Leseratten ist bereits abgesprochen. Der Kinderbuchautor Henry Sperling kommt am 1. März mit „Wullefump“ zu einer multimedialen Lesung.

Über die Kinder möchte der Vorstand in Kontakt mit den Eltern kommen und hofft so auf zusätzliche Mitstreiter. Denn die 125 Mitglieder des Fördervereins können gern noch mehr werden, haben sie sich zum Ziel gesetzt.

Das Standardprogramm, das Kunstfreunde weit über die Grenzen Wedels hinaus anzieht, soll unverändert bleiben. Etwa fünf Ausstellungen pro Jahr, dazu je rund drei bis vier Lesungen und Konzerte soll es jährlich geben. Die musikalische Palette wird allerdings erweitert, damit auch jüngere Erwachsene Gefallen am Konzertbesuch in der ehemaligen Seilerei finden.

**Reepschlägerhaus:** Mittwoch bis Sonntag, 9-18 Uhr, Schauenburger Straße 4, 04103/85057, [www.reepschlaegerhaus.de](http://www.reepschlaegerhaus.de), [www.reepisteeketel.de](http://www.reepisteeketel.de) Nächste Veranstaltung: Adventsklönchnack, Sonntag, 14. Dezember, 15 - 18 Uhr

( pö )

Aktualisiert: Mo, 09.12.2019, 05.30 Uhr



Sie haben Fragen zu Abendblatt PLUS?  
>>> Hier klicken <<<

---

LINKS ZUM ARTIKEL

---

Muss Halstenbeks Solarinitiative fremdgehen? 

Ein Leben für das Wohl und die Rechte der Kinder 

Den Charme der Industrie am Wasser entdecken 

Ad

